

Erscheint täglich
um 6 Uhr früh in der
Druckerei „Hudek“
in Pola, Mittwoch, 23. Mai 1917.
Die Ausgabe ist
verdoppelt von 5 bis 10
Uhr und die Verbindung
Lederplatz 1, Papierhandlung
Joh. Kumpach.

Fernsprecher Nr. 58.
Der Tag der Druckerei des
„Polaer Tagblatt“
in Pola, Mittwoch, 23. Mai 1917.
Herausgeber:
Herr Hugo Dudek,
die Druckerei und
Druckerei verantwortet
Hans Lorbek.

Polaer Tagblatt

13. Jahrgang.

Pola, Mittwoch, 23. Mai 1917.

Nr. 3874.

Ein kampfloser Tag am Isonzo.

Unser amtlicher Tagesbericht.

Wien, 22. Mai. (R.B.) Aufschluß wird verlangt:
Westlicher und südlicher Kriegsschauplatz: Nichts.

Italienischer Kriegsschauplatz: Der Feind am Isonzo sah sich gegen einen, nach berichtet zu seyn, einen Angriff seiner Infanterie Rote zu gewöhnen. Kurzlich von Görz unternehmen die Italiener einen Vorstoß, der abgewehrt wurde. Unsere Sturmpatrone offen in dieser Gegend 1. Division, 36 Mann und ein Maschinengewehr aus den kombinierten Gräben. Am der Karsthochfläche kam es zuerst zu unruhiger Artilleriekämpfen. Rundum und Tief, unverändert.

Der Chef des Generalstabes.

Bericht des deutschen Hauptquartiers.
Berlin, 22. Mai. (R.B.) Das Waffenscuerau für den Großen Hauptquartier wird amtlich gemacht:

Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe Kronprinz: Aufmarsch: Im Abmarsch nach der 2000 Höhe Oppy und in breiter Front südlich der Somme war die Kunstfertigkeit der Artillerie tagsüber lebhaft. Bei mehreren starken Vorstoßen, die vormittags bei Baillecourt, hinter et al. Trosses eingesenkt und die völlig fehlgeschlagen erhielten die Engländer blutige Verluste und hielten über 10 Gefangene ein. Heeresgruppe deutscher Kronprinz: Im Süden des Höhen des Chemin des Dames und der Aisne nördlich Reims und vom oberen Vesle ist am Spätvormittag entweder sich zeitweilig heftige Artilleriekämpfe, Südwestlich und südlich von Bourges sowie die Truppen im Laufe des Tages mehrmals niedrige Höhenunterungen an. Die dort befindenden Miltzburgerischen Regimenter schlugen den Feind im Gegenstoß zurück und brachten über 150 Gefangene ein. Abends trug ein französischer Vorstoß am Südhänge des Vôlverges, südwestlich von Moronvilliers, zusammen. Seitlich der Marne zog gestern das Feuer auf. Es kam vor zu kleinen Vorstechungen, die uns Gefangene brachten. Einer unserer Jagdstaffeln schoss im gleichzeitigen Angriffe bei Avesnes nordwestlich Reims) zu feindlichen Feststellungen ab. Heeresgruppe Herzog von Württemberg: Nichts Neues.

Östlicher Kriegsschauplatz: Die Lage ist unverändert.

Mazedonische Front: Zwischen dem Prespasee und Serma, auf beiden Wardarflüssen und an der Struma ist die feindliche Artillerie wieder tödlicher als in Porten.

Der Erste Generalquartiermeister v. Lubendorff.

Bericht des deutschen Admiralsstabs.

Berlin, 21. Mai. (R.B.) Das Waffenscuerau für den Großen Hauptquartier:

Neue Unterseebootsfolge im Atlantischen Ozean: 5000 Bruttoregistertonnen. Unter den Ladungen befinden sich 10000 Tonnen Eisen nach Italien und treiben nach Frankreich.

Der Chef des Admiralsstabs der Marine.

Türkischer Bericht

Konstantinopel, 21. Mai. (R.B. - ATM.)
Das Hauptquartier stellt mit:
Keine Ereignisse von Belang.

Bericht der feindlichen Generalstäbe.

italienischer Bericht vom 21. Mai. An der Front breite sich die Artillerieaktion, die vom Feinde begonnen worden ist, weiter aus und

verlor sich. Unser Artillerie erzielte gestern gegen den Feind und dem Feindgraben besondere Erfolge. Schon in der Nacht vom 19. d. waren 2 kleine Angriffe am Chemin des Dames im Bereich von Baillecourt abgewehrt. Am nächsten Tage war der Feind durch eine Artillerieaktion die Gegend von Camon (Aisne) auf, während er das Kapobach (Camon) überwand und in die Höhe des Mäusebaus (Camon) von den Italienern 3 artillerische Salven zum Sturm gegeben hatte. Sie flogen auf dem Palubus vorwärts. Nach einem ersten Handgemenge zog der Feind eine kurze Schlappo und wurde auf den ganzen Angriffsweg zurückgeworfen und ganz abgewehrt. Da Kavallerie wurden Truppen und Bespannungsmechaniken von unten nach in verschiedene Weise gestellt. An der Front der jüdischen Alpen zog er mit in der Nacht vom 20. d. Feindliche Angriffe gegen die Nordhänge von San Marco, südlich von Görz und bei Ponte Rosso am Karst ab. Wie erkannten die Höhe 250 metrisch von Plose und brachten die Stadt erhöht weiter aus. Wir machten zweihundert Gefangene und erbeuteten reiches Kriegsmaterial. Zwei und 1/2 Tausend wurden gestern im Vommarone abgeholt.

Frankösischer Bericht vom 21. Mai, nachmittags. Am Chemin des Dames dauerte während der Nacht der Artilleriekampf an. In der Gegend nordwestlich Bapaix et Vauxort zog an der Front Germ. Untere bisch brach die deutsche Linie gegen die Frontlinie Feinde zusammen, er hielt die französische Linie erreden konnte. Nach dem vorangestellten Feind der letzten unternommenen Begegnung erzielte der Feind keine weiteren Angriffsversuche. An der Aisne und nordwestlich von Reims, in der Gegend von Châlons rückten wir nicht vor und machten Gefangene. In der Champagne unternahmen wir wieder gegen Tabor Ende in Abchnitt Ploërmel zu einer ähnlich bedeutende Kampfhandlung, die von 12.30 Uhr bis 14.30 Uhr zog. Einige Minuten später zogen wir wieder zurück. Es gelang uns, die Feinde zu verhindern, daß sie die Stadt auf dem Rücken der Feinde aufzurichten. Durch die Artilleriehandlung der Feinde, die von durch die unergründlichen Verbündeten geleistet wurde, erledigten wir nichts weiter. Aber bei dem Gefechten nahmen wir die Feinde mit erheblichem Verlust und vertrieben sie sich mit einem unendlich eindrucksvollen.

Englischer Bericht vom 21. Mai. (Nachricht) Wir sagten dem Feinde höhere Verluste zu und machten eine Anzahl Gefangener. Die Räume dauernd zu unserem Gunsten an. Feindliche Streitkräfte wurden in der letzten Nacht in der Nachbarschaft von Oppy und südwestlich von Bapaix vertreibt. Wir führen einen erfolgreichen Streifzug südlich von Armentières aus. Drei deutsche Truppen wurden gestern im Lustkamm abgeschossen. Fünf andere unternahmen außerhalb unseres Bereiches übergehen. Ein deutscher Beobachtungsballon wurde gestern zerstört. Unsere Jagdfliegen werden vernichtet.

Englischer Bericht vom 21. Mai. Am Nachmittag und während der Nacht setzten wir unsere Kampfhandlungen an der Hindenburglinie zwischen Bapaix und Fontaine les Croisettes erfolgreich fort, nahmen die Gräben zweier Linien und vielen feindlichen Gegenangriffe mit schweren Verlusten zurück. Es wurde eine große Zahl von Toten in den Gräben aufgefunden. Wir machten 150 Gefangene. Gegen zwei deutsche Divisionen, die seit gestern dort tätig sind, machten wir in der Nähe von Voos am Morgen einen erfolgreichen Vorstoß.

Die Lage auf den Kriegsschauplätzen.

Pola, 22. Mai 1917.
Keine Veränderung der Lage. An der Isonzofront herrscht Ruhe.

Die Ereignisse in der Otrantostraße.

Der Feind hat die Straße zwischen Otranto und Pola mehrfach angegriffen. Der Feind griff am 15. Mai gegen Otranto an und erzielte einen kleinen Erfolg. Am 16. Mai griff der Feind gegen Otranto und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 17. Mai griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 18. Mai griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 19. Mai griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 20. Mai griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 21. Mai griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 22. Mai griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 23. Mai griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 24. Mai griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 25. Mai griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 26. Mai griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 27. Mai griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 28. Mai griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 29. Mai griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 30. Mai griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 31. Mai griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 1. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 2. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 3. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 4. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 5. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 6. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 7. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 8. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 9. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 10. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 11. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 12. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 13. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 14. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 15. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 16. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 17. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 18. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 19. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 20. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 21. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 22. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 23. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 24. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 25. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 26. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 27. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 28. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 29. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 30. Juni griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 1. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 2. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 3. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 4. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 5. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 6. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 7. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 8. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 9. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 10. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 11. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 12. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 13. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 14. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 15. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 16. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 17. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 18. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 19. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 20. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 21. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 22. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 23. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 24. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 25. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 26. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 27. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 28. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 29. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 30. Juli griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 1. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 2. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 3. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 4. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 5. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 6. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 7. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 8. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 9. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 10. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 11. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 12. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 13. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 14. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 15. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 16. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 17. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 18. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 19. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 20. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 21. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 22. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 23. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 24. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 25. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 26. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 27. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 28. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 29. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 30. August griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 1. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 2. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 3. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 4. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 5. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 6. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 7. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 8. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 9. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 10. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 11. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 12. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 13. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 14. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 15. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 16. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 17. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 18. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 19. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 20. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 21. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 22. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 23. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 24. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 25. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 26. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 27. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 28. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 29. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 30. September griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 1. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 2. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 3. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 4. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 5. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 6. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 7. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 8. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 9. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 10. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 11. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 12. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 13. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 14. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 15. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 16. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 17. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 18. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 19. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 20. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 21. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 22. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 23. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 24. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 25. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 26. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 27. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 28. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 29. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 30. Oktober griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 1. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 2. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 3. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 4. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 5. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 6. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 7. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 8. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 9. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 10. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 11. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 12. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 13. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 14. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 15. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 16. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 17. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 18. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 19. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 20. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 21. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 22. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 23. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 24. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 25. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 26. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 27. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 28. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 29. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 30. November griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 1. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 2. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 3. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 4. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 5. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 6. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 7. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 8. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 9. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 10. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 11. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 12. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 13. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 14. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 15. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 16. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 17. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 18. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 19. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 20. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 21. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 22. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 23. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 24. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 25. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 26. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 27. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 28. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 29. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 30. Dezember griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 1. Januar griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 2. Januar griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 3. Januar griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 4. Januar griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 5. Januar griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 6. Januar griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 7. Januar griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 8. Januar griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 9. Januar griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 10. Januar griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 11. Januar griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 12. Januar griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 13. Januar griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 14. Januar griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 15. Januar griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 16. Januar griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 17. Januar griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 18. Januar griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 19. Januar griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 20. Januar griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 21. Januar griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 22. Januar griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 23. Januar griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von der Feind überwältigt. Am 24. Januar griff der Feind wieder gegen Otranto an und Otranto wurde wieder von

bratgehalten werden, ebenso wie die Heit der Artillerie des Angreifers in der Breite verhindert werden, so daß feindliche Kräfte müssen im Angriff auf Hindenburg werden. Diese Operation muß sich aber unter Bedingung der von Feinde angetriebenen größeren Schädigung des Verteidigers vollziehen. Die einzige Initiative nach demnach möglichst der Einwirkung der feindlichen Kriegsmacht entzogen werden. Die Abwehr des feindlichen Angriffes hat Hindenburg an der Alsen und bei Reims in diesem Sinne mit vollendeter Meisterschaft geleistet. Die ersten Unionen wurden äußerst schwach bereit, das wertvolle Menschen- und Kriegsmaterial aus dem Wirkungsbereich des feindlichen Artilleriegeschützes zu ziehen. Die Zeit der feindlichen Artilleriebereitung wurde zur Vorbereitung der Gegenwirkung verwendet. Der ganze Verteidigungsapparat wurde somit zurückhaltend. Der französische Infanterieangriff gelangte mit Leichtigkeit über die ganz zerstörten und nur demoralisierten Feindgräben hinweg. Mit dem weiteren Vordringen gelangte die feindliche Infanterie allmählich an die eigene Feuerlinie. Beiseite dieser Feuerlinie ist aber die Verteidigungsartillerie aufgestellt und diese kann nun ungerichtet ihr Werk gegen die im eigenen Gelände kämpfende feindliche Infanterie beginnen. Jetzt zeigt wird die eigene Infanterie eingesetzt. Sie trifft den Feind nicht in festen Stellungen, sondern im zerstörten eigenen Grabensystem, das von der Artillerie des Angreifers vorher gründlich bearbeitet worden ist. So entwickelt sich ein Handgemenge, in dem das beiderseitige Artilleriefeuer nicht unmittelbar wirken kann. Es kann bestimmt nur hinter die feindlichen Kampfgruppen gelegt werden. Dicke in den Kampf können die Geschütze nicht eingesetzt, da in diesem Falle die Geschütze besiegt, die eigene Infanterie in gleicher Weise wie die feindliche zu treffen. Der Vorteil für den Verteidiger liegt darin, daß die unmittelbar hinter der feindlichen Feuerzone aufgestellte Abwehrartillerie einen weit größeren Spielraum hinter der feindlichen Infanterie besitzt, als die Artillerie des Angreifers, da sich die Kämpfe so ziemlich an der Grenze der Feuerzone des selben abspielen. So entwickeln sich Angriffe und Gegenstöße, bei denen der Verteidiger den Vorteil besitzt, den Beginn des entscheidenden Waffenganges zu bestimmen, die Gegenwirkung bis in alle Einzelheiten von vornherein zu berechnen, die eine solche entwichtete und gezielte Operation mehr oder weniger überraschend treffen muß. Nach wie vor wird der entscheidende Kampf von der Infanterie ausgetragen, wobei die Überlegenheit der Artillerie nicht zur Geltung kommen kann. Das Ergebnis ist für den Verteidiger insofern günstig, als er Zeitgenossen mit dem minimalsten Geländeverlust erkauft und sich die Möglichkeit sichert, eigene Kräfte zu sammeln und eigene Kräfte zu sparen. Vor allem handelt es sich um Munitionsvorrat, der bei dieser Art der Verteidigung kleiner ist, als beim Angreifer, der die größte Menge von Schießmitteln zur Zerstörung der feindlichen Verteidigungsanlagen benötigt, während für die Artillerie des Verteidigers diese Aufgabe entfällt. Der geringe Verbrauch sichert den Munitions- und Materialbeständen des Verteidigers ein Mehr, so daß der Nachschub nicht so sehr, wie beim Feinde, die Ergänzung, sondern der Vermeidung der Kampfmittel dient. Diese erste Abwehr, die einen Infanteriekampf auf offenem Gelände forcirt, ist kein Selbstzweck, sondern leitet nur die eigentliche Abwehraktion ein. Sie ermöglicht der Verteidigung, gegen die artilleristische Übermacht des Feindes auszukommen und ihn mit gleichem Kräfteauswahl zu begegnen. Diesen Zweck hat Hindenburg sowohl im Raum von Reims als auch beiderseits von Reims in vollem Umfange erreicht. Schon heute macht sich der Übergang von gelegentlichem und isoliertem Gegenstoß zur zusammenfassenden Gegenoffensive bemerkbar. Sie soll einen durch eine Offensive erschöpften Gegner um alle von ihm erzielten Vorteile bringen. Das große Ausgebot von Kräften bindet den Angreifersapparat des Feindes an den von ihm gewählten Angriffsabschnitt, so daß er die Freiheit der Verfügung über seine Angriffsreserven einbüßt. Soll der Kampf nicht in eine wechselseitige und ziemlich zackige Bindung von Kräften ausklingen, so muß auch die Verteidigung ihre Truppenzusammensetzung auch operativ rechtsdrehen können. Diese Erwägung entspringt der Gedanke einer Gegenoffensive, für welche günstige Voraussetzungen durch das Scheitern des feindlichen Angriffes gegeben sind. In der letzten Zeit trat die Errichtung des Gleichgewichtes der beiden Parteien zutage. Die letzten Tage verraten ein allmähliches Ueberwiegen des deutschen Angriffes über den französischen Angriff, insbesondere im Raum nördlich der Alsen. Jeder Tag bringt der deutschen Heeresleitung größere Freiheit, entzieht dem Feinde die Initiative und rechtfertigt die Methode der Abwehr Hindenburgs.

Unser Abendbericht.

Wien, 22. Mai. (KB.) Aus dem Kriegspresso, quartier wird vom 22. Mai, abends, mitgeteilt: Von der Tsingtaoarmee wurden auch heute bisher keine Kämpfe gemeldet.

Zur Kriegslage.

Wien, 22. Mai. (KB.) Das von der k. k. Armee und dem Kaiserreich unter dem Kommando des Kaisers und des Sonderfriedens mit Italien eingetretene Unternehmen die Italiener erzielten, daß dies leicht abgewendet wurde. Hingegen holt aber unsere Sturmtruppe bei Grignano einen Sieg und ist in den Raum ans den italienischen Graben. Es war vorzunehmen, daß eine solche Paue in der Kräfte des Feindes eintrete würde. Die angeborenen Fehler, die Italiener bei ihrer ungünstigen Ausführung machen es notwendig, die teils zusammengehörenden, teils in Auflösung geratenen Verbände auszufüllen und neu zuordnen. Auch scheint es, daß die italienische Infanterie der Erholung bezüglich ist. In den vorderen Linien der Italiener zeigte sich eine rege Arbeitsfähigkeit, die durch unser Artilleriefeuer nicht behindert wurde. Alles an der Kriegsfähigkeit mache sich die italienische Artillerie mehr bemerkbar, indem sie die Unferige zu bekämpfen sucht. Der Heimatkampf nahm in den Nachbunden an Intensität zu und hielt auch während der Nacht an.

Wien, 22. Mai. (KB.) Aus dem Kriegspresso quartier wird gemeldet: Der italienische Generalstab sieht vom 21. Mai behauptet, daß die Höhe 963 bei Bodio von den Italienern in Besitz genommen worden sei. Diese Angabe entspricht in keiner Weise den Tatsachen. Die in Ried stehende heimatkämpfende Höhe ist jetzt in der Hand unserer Truppen.

Lugano, 22. Mai. (KB.) Die italienischen Blätter enthalten nur kurze Berichte über die Vorgänge an der Front, so daß die italienische Öffentlichkeit die Kampflage nur aus den österreichischen Heresberichten kennt, da nach wie vor die Veröffentlichung der österreichischen und ungarischen Heresberichte unterlag ist.

Der Unterseebootskrieg.

Stockholm, 22. Mai. (KB.) Die drei von England nach Schweden abgesetzten Dampfer „Westerland“, „Wikinger“ und „Astora“ sind torpediert worden. Von den Besatzungen sind 10 Mann ums Leben gekommen. Dieser Vorfall hat in der Presse und in der Bevölkerung überhaupt große Erregung hervorgerufen.

Stockholm, 22. Mai. (KB.) Der deutsche Gesandte sprach dem schwedischen Minister des Neuenhofs sein persönliches Bedauern aus wegen der bei den Untergänge der Schiffe erfolgten Verluste der schwedischen Seefahrer.

Rotterdam, 21. Mai. (KB.) „Maastad“ meldet, daß der Dampfer „Van Goulanders“ (2153 Bruttotonnen), mit Erz auf dem Wege von Afrika nach England, versenkt worden ist. Ferner wurden drei englische und ein französischer Dampfer mit zusammen rund 9000 Tonnen torpediert.

Paris, 21. Mai. (KB.) Ein Unterseeboot hat den brasilianischen Dampfer „Tajuka“ versenkt. Ein Teil der Mannschaft ist getötet.

Die Friedensfrage.

London, 22. Mai. (KB.) In der Unterhaus sitzung vom 14. d. verlangte der liberale Fraktion, daß kein Sonderfriede mit Österreich-Ungarn und Bulgarien geschlossen werden solle. Bonar Law erwiderte: Ich glaube, das hängt von den Umständen ab. Alles, was ich sagen möchte, ist, daß unser Feind die ganze Zeit versucht, uns die Alliierten, die gegen ihn kämpfen, abträumig zu machen. Nach meiner Überzeugung, wenn ich absolut nichts anderes will, daß eine solche Möglichkeit besteht, würde kein Schlag für Deutschland so verhängnisvoll werden, als wenn eine der ihm verbündeten Mächte vor ihm losgetrennt würde.

Der russische Minister des Neuenhofs über seine Ziele.

Petersburg, 21. Mai. (KB. — PTA.) Minister des Neuenhofs Bereitschaften gewährte Vertretern der russischen Presse eine Unterredung, worin er sagte: Mein Programm ist die möglichst schnelle Wiederherstellung des allgemeinen Friedens, eines Friedens, der weder das Ziel hat, andere Völker zu beherrschen, noch für ihres nationalen Erbes zu verantworten, noch gezwungenes Gebiet wegzunehmen, eines Friedens ohne Annexionen und Entschädigungen, der sich auf das Selbstbestimmungsrecht der Völker gründet, eines Friedens, der erreicht wird in enger und mildster Verbindung mit den Demokratien der Alliierten. Das freie Russland hat, wie jedes Land, das eine vergangene Revolution durchgemacht hat, für die idealistische Gründe. Der erste ist das Verlangen, der ganzen Welt einen gerechten Frieden zu geben, keine Nation zu verlegen und nach dem Kriege keinen Hass und keine Entfernung zu schaffen. Wir haben dieses traurige

Ergebnis des Krieges, der uns alle verdeckt hat, und wir müssen uns darüber klar machen, daß wir nicht mehr in der Lage sind, die alten Verhältnisse wiederherzustellen. Es ist eine neue Epoche, die wir müssen annehmen, und wir müssen uns daran anpassen. Es ist eine neue Epoche, die wir müssen annehmen, und wir müssen uns daran anpassen.

Amsterdam, 22. Mai. (KB.) Das von der k. k. Armee und dem Kaiserreich unter dem Kommando des Kaisers und des Sonderfriedens mit Italien eingetretene Unternehmen die Italiener erzielten,

als die italienische Infanterie im Raum ans den italienischen Graben. Es war vorzunehmen, daß eine solche Paue in der Kräfte des Feindes eintrete würde. Die angeborenen Fehler, die Italiener bei ihrer ungünstigen Ausführung machen es notwendig, die teils zusammengehörenden, teils in Auflösung geratenen Verbände auszufüllen und neu zuordnen. Auch scheint es, daß die italienische Infanterie der Erholung bezüglich ist. In den vorderen Linien der Italiener zeigte sich eine rege Arbeitsfähigkeit, die durch unser Artilleriefeuer nicht behindert wurde. Alles an der Kriegsfähigkeit mache sich die italienische Artillerie mehr bemerkbar, indem sie die Unferige zu bekämpfen sucht. Der Heimatkampf nahm in den Nachbunden an Intensität zu und hielt auch während der Nacht an.

Wien, 22. Mai. (KB.) Aus dem Kriegspresso quartier wird gemeldet: Der italienische Generalstab sieht vom 21. Mai behauptet, daß die Höhe 963 bei Bodio von den Italienern in Besitz genommen worden sei. Diese Angabe entspricht in keiner Weise den Tatsachen. Die in Ried stehende heimatkämpfende Höhe ist jetzt in der Hand unserer Truppen.

Lugano, 22. Mai. (KB.) Die italienischen Blätter enthalten nur kurze Berichte über die Vorgänge an der Front, so daß die italienische Öffentlichkeit die Kampflage nur aus den österreichischen Heresberichten kennt, da nach wie vor die Veröffentlichung der österreichischen und ungarischen Heresberichte unterlag ist.

Ich werde mich bemühen, den Bergbau zu unterstützen, das Anfang des Sonderfriedens. Gerade das austro-russische Volk mit aller Macht zu rütteln. Es ist, daß der Weltkrieg nur durch einen Weltkrieg zu werden kann. Es müssen also andere Wege gewählt werden. Der österreichische Bergbau mit den Alliierten der vorläufigen Regierung gelassen. Möglicherweise ein Einvernehmen mit den Alliierten zu erzielen, sich auf die Erklärung vom 9. April zu stützen.

Ich werde mich bemühen, den Bergbau zu unterstützen, das Anfang des Sonderfriedens. Gerade das austro-russische Volk mit aller Macht zu rütteln. Es ist, daß der Weltkrieg nur durch einen Weltkrieg zu werden kann. Es müssen also andere Wege gewählt werden. Der österreichische Bergbau mit den Alliierten der vorläufigen Regierung gelassen. Möglicherweise ein Einvernehmen mit den Alliierten zu erzielen, sich auf die Erklärung vom 9. April zu stützen.

Ich werde mich bemühen, den Bergbau zu unterstützen, das Anfang des Sonderfriedens. Gerade das austro-russische Volk mit aller Macht zu rütteln. Es ist, daß der Weltkrieg nur durch einen Weltkrieg zu werden kann. Es müssen also andere Wege gewählt werden. Der österreichische Bergbau mit den Alliierten der vorläufigen Regierung gelassen. Möglicherweise ein Einvernehmen mit den Alliierten zu erzielen, sich auf die Erklärung vom 9. April zu stützen.

Der Umsturz in Russland.

Petersburg, 20. Mai. (KB. — PTA.) Bei der Demokratisierung des Heres hat Kriegsministerium, Kriegsminister einer Tageszeitung erlassen, wonach auf Grund der Qualifizierung seitens der vorzeigbaren Unteroffiziere, die kein auf Schulbildung beruhendes Offizierscorps eingerichtet, zu Fähmischen befördert werden können.

Petersburg, 21. Mai. (KB. — PTA.) Die Volksaufsicht des Arbeiters und Soldatenrates hat beschlossen, für den 14. Juni einen allgemeinen Kongress der Vertreter aller Räte der Arbeiter und Soldaten Russlands, sowie der militärischen Organisationen einzuberufen. Auf der Tagesordnung dieses Kongresses werden sich unter anderem folgende Punkte befinden: Der Friede, die Verteidigung, der Friede, die Agrar- und die Arbeitfrage, die gleichzeitige Versammlung, die russische Finanzpolitik, die Lebensmittelversorgung und das Heereswesen.

Lugano, 22. Mai. (KB.) Ueber den neuen russischen Minister des Neuenhofs Bereitschaften melden die italienischen Blätter, daß er ein Gegner von Annexionen, eine politische Figur zweiter Ordnung und höchst zu beachten sei, die guten Beziehungen mit den Verbündeten zu erhalten, während die eigentliche auswärtige Politik vom gesamten Ministeriat geführt werden soll.

Der Umsturz in Russland.

Wien, 21. Mai. (KB.) Wie das k. k. Telekommunikations-Bureau erläutert, sind nachfolgende Periodicitäten in das Herrenhaus des Reichsrates berufen worden:

A. Als ordentliche Mitglieder: 1. Der Kämmerer, Großgrundbesitzer Maximilian Eugen Graf von Acrens-Gilleis, 2. Der Kämmerer Rittermeister d. R. Nikolaus Graf Des Fourt-Walderode, 3. Der Geheime Rat und Kämmerer Großgrundbesitzer Karl Graf von Lampberg, 4. Der Vorsteher a. D. Franz von Ponta Prinz von und zu Liechtenstein, 5. Der Geheime Rat und Kämmerer, Großgrundbesitzer Anton Graf von Widmann-Zedlitzky.

B. Als lebensfähige Mitglieder: Hofrat Michael Brünzki, der Herausgeber der „Neuen Freien Presse“ Moritz Benedikt, Hof- und Reichsadvokat Dr. Karl Beurle, der Geheime Rat Generaloberst Eduard von Böhm-Ermolli, der Geheime Rat Achim Freiherr

General der Kavallerie Dr. Leopold von Seidlitz-Radomsk, der Kavallerie und Infanterie im Dienst, seit 1873, ist zu Ehrenamt. d. M. S. General der Kavallerie und Infanterie, General der Artillerie und Infanterie und General der Infanterie und Artillerie. Der Geheime Rat Staatsrat und Minister a. D. Erich Freiherr von Stolz, der Minister a. D. in Königreich Dr. Josef Pernerstorfer a. D. der Geheime Rat und Minister a. D. der Geheime Rat, von vornehmster und angestammter Vorherrschaft, K. u. K. Konzernamt Wien, a. D. der Geheime Rat, von vornehmster und angestammter Vorherrschaft, K. u. K. Konzernamt Wien, a. D. der Geheime Rat und Minister a. D. der Geheime Rat, von vornehmster und angestammter Vorherrschaft in Wien Bernhard Trenk, am wels, der ordentliche Professor an der Universität Wien Admiraalstabsoberst a. D. Hofrat Dr. Anton von Eichberg, der Geheime Rat und Minister a. D. Dr. Josef Freiherr, der Minister a. D. Freiherr von Freudenthal, der Geheime Rat a. D. Albert Gehmann, der Landtagsabgeordnete und Abgeordneter und Obrigkeitsschreiber Dr. Eugen Ritter von Komperz, der Bischof in Linz am See, Gross-Großgrundbesitzer und Großhändler, General Major von Gummam, der Geheime Rat Ministrer a. D. Bischof Ritter von Hodenberg, der ordentliche Professor an der Universität in Wien, Generalsabsarzt a. Hofrat Dr. Julius von Hohenegg, der ordentliche Professor der technischen Hochschule in Wien Hofrat a. D. Hohenegg, der Bischof von Triest Dr. Andreas von der Geheime Rat und Kammerer Ministrer a. D. Statthalter a. D. Erich Graf Klemens von der Geheime Rat und Kammerer a. D. Generaloberst Alexander Freiherr von Rohrbach, der Industrielle Adalbert Ritter von Trocovic, der Geheime Rat und Minister a. D. Sonnenborger der priv. Allgemeinen österreichischen Bankdirektion Dr. Karl Ritter von Lett, der Geheime Rat und Kammerer aufsordentlicher und beauftragter Vorstand Albert Graf Mensdorff-Pouilly Deutschstein, der Großgrundbesitzer Sie am Freiheit von Maria von Rojohach, der ordentliche Professor an der Universität in Krakau, Dr. Georg Graf von

Geheime Rat Statthalter a. D. Nikolaus Marcelli, der Geheime Rat und Kammerer und in Galizien Stanislaus Ritter von Radomski, der Geheime Rat und ständiger Reiter a. d. Reichsgericht Dr. Robert Batton, der Geheime Rat von kath. Bischof in Przemysl Dr. Pelezar, der Pariserbundes und Judentrich Dr. Rudolf Freiherr von Bergerin-Kanzl, der Geheime Rat General Karl Freiherr von Pfanner-Batton, der Altpreußischer-Oberbürgermeister Hofzeichenkreuz-Rittermajor Röck, der Großgrundbesitzer und Industrielle Ladislav Radomski, der Chef des Bankhauses M. von Rothchild Louis Freiherr von Rothchild, Regierungskommissär für die Stadt Lemberg Doktor Ladislaus Rutowski, der Geheime Rat und Kammerer Präsident der Landesverwaltungskommission in Böhmen Walther Graf Schönborn, der Generaldirektor der Zündwaren A. G. Marineartilleriegeneralmajor a. D. Carl Freiherr v. Skoda, der ordentliche Professor an der Universität in Lemberg Dr. Stanislaus Ritter von Starzynski, der Direktor der galizischen Landesbank Johann Antonius Ritter von Steczkowski, der ordentliche Professor an der böhmischen technischen Hochschule in Prag Hofrat Albert Röck, der Präsident der böhmischen Kaiser-Franz-Josef-Akademie der Wissenschaften, Literatur und Kunst in Prag Hofrat Dr. Karl Kraus, der ordentliche Professor an der Universität in Innsbruck Hofrat Dr. Josef Wackerell, der emeritierte Universitätsprofessor Hofrat Dr. Anton Weiszmann, Geheime Rat Minister a. D. Bürgermeister der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien Dr. Richard Weiskirchner, der ordentliche Professor der Universität Wien Hofrat Dr. Richard Ritter von Weissenheim, der ordentliche Professor an der Universität Wien Hofrat Dr. Friedrich Freiherr von Wieder und der Großindustrielle in Althaberndorf Karl Zimmer und Edler von Nossenau.

Wien, 22. Mai. (K.B.) Eine Lokalkorrespondent meldet, daß das Herrenhaus für den 30. d. um nachmittags einberufen ist.

Wien, 22. Mai. (K.B.) Die morgige "Wiener Zeitung" verläßt die Namen der Zentralreichspräsidium. Es wurden 250 Persönlichkeiten in Verantwortung berufen. Die erste, die konstituierende findet unter dem Vorsitz des Präsidenten von Matata am Dienstag, den 29. d., um 4 Uhr statt, der auch der Ernährungsminister Geheime Hofrat beiwohnen wird.

Wien, 21. Mai. (K.B.) Vorstaatlicher Graf Tor mit 144 Begleitern gestern wohlbehatten in ein eingetroffen und dürfte voraussichtlich am Tag früh mit seiner Begleitung in Wien an.

Aus Ungarn.

Budapest, 22. Mai. (K.B.) In der wegen militärischer Besetzung gegen den Reichsratsab-

geboten, welche die österreichische Regierung am 21. d. wurde den vorstehenden Beobachter als abgetrennt und auf einen neuen Frieden ausgetauscht. Hans Rodman wurde

Generalmajor Dr. von B. (K.B.) Generalmajor und Generalmajor im Rang der Generalmajor des gesamten Heeres, das ganze Heer trennen kann. Da es weiterlich noch nicht be

Spanien.

Madrid, 21. Mai. (K.B.) Funkenprüfung des Satztes des Kriegs-Bureau nach Mitteilung des "Leibnitz" wird nunmehr zu der französischen Botschafter Gesandten neuen Minister Posten verlassen. Als zukünftiger Botschafter ist ein verworrender französischer Politiker in Aussicht genommen.

Verschiedenes.

Chiriquia, 21. Mai. (K.B.) Dem Blatte "Nroes Intelligence" zufolge ist der französische Botschafter in Petersburg, Valerio, gestern mit fünf Begleitern hier angeblich zu kurzem Ferienaufenthalt eingetroffen.

Wien, 22. Mai. (K.B.) Das Krieg-Bureau meldet, daß die erste und die zweite Kammer bis zum 21. d. tagen und am 27. d. aufzulösen werden wird.

Vom Tage.

Oper. Am Donnerstag erste Aufführung der Oper "Butterfly" mit Fel. Weil in der Titelrolle. Die Sängerin ist längst in Graz aufgetreten und erlebt im Grazer Opernhaus einen ungewöhnlichen Erfolg. Die "Tagespost" sprach sich in Worten des höchsten Lobes über die himmlischen und idyllisch-romantischen Qualitäten der Künstlerin aus.

Marinekino. Das für heute im Marinekino anberaumte gemeinsame Restaurationskonzert unterbleibt.

Der Viererzug. Wer sich gut unterhalten will, möge es nicht versäumen, der Vorführung des Lustspiels der "Viererzug" im "Kino Ideal" beiwohnen. Besonderes Interesse dürfte das Kinodrama für Damen besitzen, da es zugleich eine Modekönigin im schauspielerischen Sinne des Wortes enthält.

Gedenke der Kriegsanleihe!

Der Soldat im Feld

In der Heimat das Geld

Schaffen Frieden der Welt.

Militärisches.

Hof- und Admiralats-Tagesbefehl Nr. 142.

Garnisonsinspektion: Oberleutnant Eß.

Ärztliche Inspektion: Auf S. M. S. "Bellona" Linienschiffsoz. a. R. Dr. Goldmann; im Marinestützpunktsoz. a. D. Dr. Ritter v. Wenisch.

Franz-Josef-Kreuz-Tragart. Seine k. u. k. Apostolische Majestät haben allgemein angewiesen, daß das Franz-Josef-Kreuz vor dem Militärverdienstkreuz 3. Klasse und die groß-Militärverdienstmedaille vor dem Franz-Josef-Kreuz zu rangieren hat.

Ernennungen. Seine k. u. k. Apostolische Majestät geruhen allgemein zu erneinen: Im Stande der Offiziere des Marine-Justizdienstes zum Oberstauditor den Oberstauditorialdienst Statistik Matratzen; den provisorischen Regimentsrat Dr. Leopold Haider zum

Fregattenkapitän.

Griechisch-orientalischer Gottesdienst. Donnerstag, den 24. d. (Himmelfahrt Christi), um 6 Uhr 30 Min. a. m. findet in der gr.-or. Kirche zu Pola ein gr.-or. Gottesdienst statt.

Ausweis der Spenden.

Der Administration des "Polar Tagblatt" sind neu eingelaufen:

Für den Zweigverein Pola vom Roten Kreuz: Kollegialrat S. M. Tb. 1. 1. K. 8. 20
Vorstand S. M. Tb. 1. 1. K. 1. 20
S. M. Tb. 1. 1. K. 1. 20

Für Witwen und Waisen nach Gefallenen der k. u. k. Kriegsmarine

Bestattungs-Kranzspende: S. M. Tb. 1. 1. K. 12. 20
Familien-Kanzler: Im den Versorgungs-Dienst. Waffenhauptmeister Alex. Voith, S. M. Tb. 1. 1. K. 12. 20
Kohengeld der S. M. Tb. 1. 1. K. 12. 30

Für Witwen und Waisen der Gefallenen der gesamten bewaffneten Macht:

Gratulationsenthalben gelegentlich der Maß-Beförderung in die k. u. k. Kriegsmarine (abgeführt von Fregattenkapitän Pichler) S. M. Tb. 1. 1. K. 14. 00
Kohengelder S. M. Tb. 1. 1. K. 10. 15

Für die im Felde Erblindeten:

Statt Blumen auf das Grab der lieben Frau W. erlegt Familie M. 1. 1. K. 10.—

Summe K. 195.85
bereits ausgewiesen „ 57.139.98

Total K. 57635.88

Inhalt der Sammelbüchsen Nr. 151-200 des Roten Kreuzes vom 20. IV. bis 20. V. 1917:

Arsenalstor No. VI.	K.	7.87
— VIII.	K.	1.44
— XII.	K.	2.12
Marine-Offiziersuniformierung	K.	2.24
Marinekasino	K.	8.65
Hauptpost- und Telegrafenamt	K.	1.97
Postamt Vide-Carrara	K.	41
Marinefeldpostamt	K.	24
Marinedampfwaffenanstalt	K.	1.12
Marine-Infanteriekav.	K.	10.38
Bücherer Fortbildung	K.	1.27
Offiziers-magaz. Staat a. Stadt	K.	3.94
Kolonialwarenhandlung Meid	K.	8.40
Frisengeschäft Moritz	K.	1.37
Gute Tochter	K.	1.20
Tabakfabrik Horak	K.	1.18
Cafe Bratz	K.	2.60
Musikalienhandlung Götz	K.	2.22
Frühstückstube Gozzi	K.	2.13
Umformungsanstalt Baldoni	K.	1.80
Kantine Marinestützpunkt	K.	2.—
Großwirthhandlung Metzspan	K.	2.25
Zusammen	K.	63.99

Kriegsanleihe- Versicherungen

übernimmt die hiesige Bezirksstelle des k. k. österr. Militär-Witwen- und Waisenfonds, Custozaplatz 45, und gibt darüber bereitwilligst jede Aufklärung. — Jeder, auch der Unbemittelte, kann diesmal seiner patriotischen Pflicht im Interesse der Seinigen nachkommen.

KINOTHEATER „IDEAL“ Custozaplatz.

Programm für Mittwoch und Donnerstag:

Der Viererzug.

Lustspiel aus dem Wiener Modeleben mit einer großen Modeschau in 1. Vorspiel und 3 Akten von Hugo Schwer.

In den Hauptrollen die bekanntesten Wiener Schauspieler, wie CARL WILHELM, RICHARD WALDEMAR, PAUL MORGAN, HILDE RADNAJ, VALERIE MARTEENS und JULIUS STROBEL.

Alfred Marlinz:

Ein Gebet in schwerer Kriegszeit.
Erhältlich in den Musikalien- und Buchhandlungen.

Preis 2 Kronen.

**Kleiner Anzeiger.**

(Ein gewöhnliches Wort 8 Heller, ein fettgedrucktes Wort 12 Heller; Minimallaxe 1 Krone. — Für Anzeigen in der Montagsausgabe wird die doppelte Gebühr berechnet.)

Wohnung, bestehend aus drei, eventuell vier Zimmern, Küche, Badkammer, Küche und Veranda, im schönsten und sichersten Position, zu vermieten. Anzuhören abends von 12 bis 3 Uhr nachmittags in der Via Sankovits 15. — \$10.

Eine oder zwei Zimmer, elegant möbliert, mit Badezimmers, und separaten Eingang. Via Sisano 25 zu vermieten. Anzuhören: Via Leopold 12. 1. St. — \$12.

Zwei Zimmer, sehr elegant möbliert, mit ganz neuem Eintritt, gang, zu vermieten. Anzuhören: Radetzkystraße 4. 1. St. — \$12.

Schön möbliertes Zimmer mit freiem Eingang, Gis, sofort zu vermieten. Via Nuova 1, Parterre, rechts. — \$8.

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Barthaeani 5, gegenüber dem Marinexcasino. — \$11.

Möbliertes Zimmer zu vermieten. Via Frede 21. 1. Stock. — \$11.

Eine oder zwei reine Zimmer, gut möbliert, separiert, mit Badebenutzung, event. Küche und Klavier, in ruhiger Lage. Nähe Moló Bellona, für sofort oder ab 1. Juni von Marine-Frauenwilligen zu mieten gesucht. Gefällige Zuschriften erbeten unter "T. B. K. S." an die Asm. — \$25.

Rabbiert, einfach möbliert, für sofort oder ab 1. Juni zu mieten gesucht. Anträge an die Administration. — \$35.

Gelegenheitskauf: Baugruben und Villen in zentraler Lage. Anschrift bei Valmiki, Via Kandler 11. — \$39.

Ein Kinderwagen zu kaufen gesucht. Goldb. Via Sissano 11. — \$19.

Leere Flächen zu verkaufen. Francecic, Via Ercole Nr. 12. 2. St. — gr.

Bildete Person sucht deutsche Konversation, speziell in Handelsgelegenheiten, gegen italienische Konversation mit gleich gebildeter Person. Adresse an der Administration d. Bl. — \$15.

Zurüdgelassene Damen-Schwimmkostüme vom Jahre 1914 sind hier Frau Pozza, Monte Rizzi 2. — \$32.

Catzenbuch für Montevore elektr. Beleuchtungsanlagen.

Von Gaisberg. Auflage 1917. Preis K. 5:60.

Vorrätig in der

Schrinner'schen Buchhandlung (Mahler).

Die Kriegsbraut.

Originalroman von Courths-Mahler.

60

(Nachdruck verboten.)

"Verzeihe mir, Hasso. Ich habe mich selbst gescholten, als ich hörte, daß ich Natascha von Komalsky vor mir hatte, daß in meiner Seele ein unbestimmter Argwohn erwachte. Ich suchte ihn zu bekämpfen. Aber jetzt erwacht er mit doppelter Stärke. Niemand sagte mir, als sie fortgegangen war, daß sie schon eine gute halbe Stunde auf dich hier in diesem Zimmer gewartet hätte, ehe ich kam. Und sie hatte doch an der Eingangstür den Riegel vorgeschnitten, ich merkte, daß sie ihn beim Hin-ausgehen zurückgelassen. Alles was sie mir sagte, kann mir so seltsam vor. Und ganz gewiß war sie durch meinen Eintritt furchtbar erschrocken. Sie hantierte so ungeschickt mit dem kleinen Schlüsselbund und der Tasche, daß sie nicht merkte, wie ihr ein zusammengeknülltes Papier dabei herunterfiel. Ich sah es fallen und hörte sie wohl darauf aufmerksam machen müssen, daß sie etwas verlor. Aber als ich es ihr sagen wollte, war mir zumute, als preßte mir etwas die Kehle zusammen, ich konnte nicht reden. Ich war ja auch erschrocken, sie hier zu finden. Und so ließ ich sie gehen, ohne ihr das Papier zurückzugeben, wie es wohl meine Pflicht gewesen wäre. Aber ich konnte nicht. Und dies Papier — dort liegt es noch auf dem Eisbrett — ich habe es nicht anführen können und mußte doch immer darauf hinsehen. Vielleicht siehst du es dir einmal an."

Hasso hatte mit weit ausgerissenen Augen in Roses Gesicht gestarrt, als lese er ihr jedes Wort von den

Die
Obligationen der 5. Kriegsanleihe
können von den Subskribenten beim
Kredit- und Eskompteverein, Custozaplatz 4
behoben werden.

Liefere Honig

in 5-Kg-Dosen franko à 38 K.

Schwartz Béla, Budapest | Rökszilárdgasse 17.

KINOTHEATER „NOVARA“

Heute Mittwoch:

Die schöne Yvonne

Franz Bertini.

Nur für Erwachsene!

Deutscher Flottenkalender 1917

in mehr Räume wieder eingeteilt. Preis 1. Rotating bei

E. Schmidt, Buchhandlung, Pola, Foro 1.

Alfred Martini:

Seemannsständchen.
Für Gesang im Klavier. — Preis K. 2.—.

Kino des Roten Kreuzes
Via Serbia Nr. 34.

Programm für heute:

Die Jagd nach dem Dollar.

Ein großes Schauspiel in 5 Akten

In der Hauptrolle **Robert Warwick**

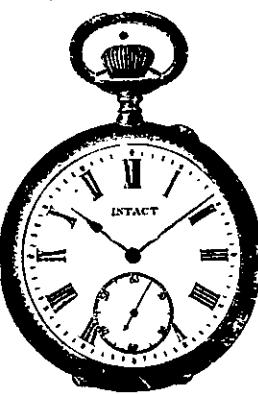
Preise der Plätze 1. Platz 1 K. 2. Platz 40
Fortl. Vorstellungen um 2.30, 3.55, 5.20, 6.45 p.m.

Programmänderung vorbehalt.

So kaufen Sie eine der hier angeführten Präzisionsuhren zu Originalfabrikspreisen bei

K. JORGO, Pola, Via Serbia Nr. 21.

Für jede Uhr wird 3jährige schriftl. Garantie geleistet.
Preisliste mit 1000 Abbildungen umsonst und franko.



Lippen. Als sie von dem Schlüsselbund sprach, ging es wie ein Ruck durch seine zusammengeknüllte Seele. Hatte nicht Natascha heute morgen kein Schloß als Hand von ihm verlangt, und hatte er sie ihr nicht arglos, in verliebter Zärtlichkeit, ausgeleiert?

Dieser Vorwand, ihm die Schloß abzunehmen, erschien ihm sehr plötzlich in einem anderen Sinne. Und ein furchtbare, namenloser Schrecken befiel plötzlich seine Seele. Er dachte an das, was sein Schreibstift barg. Nicht Werkzeuge in gewöhnlicher Bedeutung enthielt dieser Schreibstift, da ging Roses Verdacht auf jüdische Völker, aber seine geheime Erfindung, der vollständig fertige Entwurf mit allen neuen, von ihm angebrachten Verbesserungen, der lag dort in dem Schreibstift. Ein jüdisches Mütterchen befand ihm mit entsetzlicher Wucht. Der Stein stach in Natascha's kindliches Spiel mit den Schlüsseln, ihr Beifall bei ihm mit ihrer Mutter, ihr Verlangen, daß er Niemand gehöre, sie jederzeit einzulassen, ihr angeblicher Besuch ihres Kinos, während sie doch in Wahrheit hier in seiner Wohnung war und sich über eine halbe Stunde hier in seinem Zimmer aufhielt, hinter verriegelter Tür, das alles sah er plötzlich in einem leidenschaftlichen Licht, das ihn so blendete, daß er wie ein Trunkenener empfand.

Sein Gesicht wurde weiß, wie das eines Sterbenden. Mit zitternden Händen tastete er nach seinem Schlüsselbund und hielt es Rose fragend vor die Augen. Sprechen konnte er nicht.

Rose verstand seine Frage. Sie sah das kleine Schlüsselbund an und nickte.

„So sah es aus — so groß war es — und in kleine blaue Schlüssel waren daran.“

„Du noch habe einen weiteren Schrei aus und taumelt auf den Schreibtisch zu. Der Angstschrei kann laut auf den Stern. Er zieht mit zittrigem Hand den Schreibtisch an und drückt auf den Knopf. Danach hört sich die Blaue. Schreibstift war alles in Erbunion. Aber Hasso von Müttern gehabte Mutter erblickt, als er gegen das heile Licht über die Blaue blickte, die neuen, grauenden Striche, die ein Paßpapier mit einer zwischen Zeichenpapier hinterhängt. Sem kündigte Anna, erkannte sofort, daß die Blaue kopiert war. Wie verächtlich stand er in dem Stoff vor dem Schreibtisch zusammen.“

„Hasso mein Hasso — was ist dir? frage deine Mutter zusammen.“

Und auch Hossos trat am seine Seite, als müsse sie ihm die Mütter. Schreibtisch antrete sie, was er geschieben war, und er war, als sei etwas Verstärktes in der Blaue heruntergesprungen. „Ah — das ist mir in einem Papier, Ihrem Mütterchen geplatzt rosa und die blauen Rauten sind gehalten haben, bis Hasso kam.“

„Abermals bringt sie ihm nichts an dem herabgefallene Papier und leste es nunmehr vor Hasso hin auf den Schreibtisch. Mit roten, leeren Augen hatte er die Blaue verloren. Das sah er mit das Papier. Er erkannte sofort an der grauen, spiegeligen Farbe, daß es Paßpapier war. Und er wußte daran denken, daß Rose ihm von diesem Papier berichtet hatte, es sei Natascha in der Vermierung unbemerkt entfallen. Meistens griff er danach und rauschte es. Und da sprang er plötzlich, wie elektrisiert, raus und riß einen unartikulierten Ruf aus. Mit zitternden Händen entfaltete er das Paßpapier vollends und breite es über seine Zeichnung aus.“

(Fortsetzung folgt.)